

Seit seiner Gründung wird die Arbeit des Stadtmöbel-Herstellers von einer Überzeugung geleitet: Die Gestaltung des urbanen Raums ist der sicherste, einfachste, schnellste und kostengünstigste Weg, dem öffentlichen Raum eine neue Dimension zu verleihen und seinen Nutzern eine Ruhepause zu ermöglichen. Mit der Metallversion seiner Produktlinien Antibes, Cannes und Nice verleiht Aréa diesem Moment der Frische die Weichheit von durch Erosion gerundeten Bergen, indem es alle Ecken durch die feinen Nuancen der Kurve ersetzt.

Als Pionier von Möbeln aus Metalllamellen entwickelt Aréa nun die drei Serien Antibes, Cannes und Nice mit gebogenen Stahlrundstäben weiter. Dieses Konstruktionsverfahren bietet weiterhin dieselben Vorteile: Robustheit, Ästhetik, saubere Oberflächen und echte Recyclbarkeit (da diese Möbel zu 90 % aus recyceltem Stahl bestehen).

Ästhetisch verleiht das Spiel des Lichts mit den Stahlrundstäben diesen Möbeln eine starke Identität. Einfache oder doppelte Bänke, mit oder ohne Rückenlehne, gerade oder gebogen, als Liegestühle, Relaxliegen oder Stehtische: Die Gestalter des öffentlichen Raums finden in den Metallserien Antibes, Cannes und Nice eine breite Palette an Antworten auf die Bedürfnisse der Nutzer. Dabei stets im Fokus: das von Aréa gepflegte Design- und Ergonomiebewusstsein, das es allen ermöglicht, sich auf diesen Möbeln vollkommen wohlfühlen.

„Bei der Entwicklung dieser Varianten wollten wir Elemente für den öffentlichen Raum schaffen, die – wie fliegende Teppiche in Kindheitsträumen – die Kraft haben, zu ‚verzaubern‘“, erklärt Laure Boudou, Geschäftsführerin von Aréa. „Kompakt und einladend bieten sie dem Nutzer eine kleine Oase der Intimität im öffentlichen Raum und ermöglichen es dem Geist, überall- und nirgendwohin zu schweifen: in die Berge, an den Strand, aufs Land, in Erinnerungen, zu Empfindungen... Urban in ihrer Natur, aber von ihrer Essenz her entführend – diese Möbelstücke sind eine Reise und eine Einladung zum Loslassen.“

ÜBER ARÉA

Gegründet im Jahr 1987 von Michel Boudou, entwirft und fertigt Aréa in Toulouse, Südfrankreich, Stadtmobiliar an, das sich in zahlreichen Programmen europäischer renommierter Architekten und Landschaftsarchitekten findet. So wurden etwa die von dem Urbanisten und Architekten Joan Busquet vorgenommenen Gestaltungen der Toulouser Innenstadt mit Mobiliar des Unternehmens Aréa durchgeführt. Innovativ war das Unternehmen das Erste, das Lösungen vorschlug, die die Gesamtheit des zu behandelnden öffentlichen Raums betreffen, vom Abfallbehälter über Stadtgeländer und von Pflanzen- und Baumschutz bis hin zur Bank. Dieses Bedürfnis nach Homogenität und Leichtigkeit findet sich im Design, geprägt von einer tiefgreifenden Suche nach Harmonie, wieder. Aréa versteht durch sein in vier große Produktfamilien unterteiltes Mobiliar (l'arbre/Baum, la rue/Straße, la pause/Pause, l'évasion/Freizeit), spontan soziale Kontakte entstehen zu lassen, die zur Beschwichtigung sowie für das persönliche Wohlbefinden beitragen und für ein gutes Zusammenleben unterstützend sind. Das Unternehmen erzielt einen Jahresumsatz von 12 M€ und beschäftigt 53 Mitarbeiter. Das Unternehmen hat soeben die CSR-Trophäe in der Kategorie „Lebensqualität am Arbeitsplatz, Vielfalt und Inklusion“ von Ameublement Français erhalten, als Anerkennung für sein Engagement seit seiner Gründung für Integration und Inklusion durch Arbeit.

Weitere Informationen: www.area-stadtmobiliar.de

ÜBER LAURE BOUDOU

Die Geschäftsinhaberin -und leiterin Laure ist ausgebildete Architektin, sie zeichnet für das Design aller Produkte verantwortlich. Allein oder mit ihrem Bruder Gilles trägt sie seit 2009 zur harmonischen Entwicklung des Unternehmens bei, indem sie die Marke Aréa durch die Kreation von mehr als 40 neuen Referenzen ständig neu überdenkt. Während die industrielle Herstellung gründlich modernisiert wurde, hat Aréa auch seine Materialpalette erweitert, insbesondere mit der jüngsten Einführung von Aluminium.

